

Windspiel „Otmarle“

Anmerkungen zur Vorgehensweise:

Wie dieses Windspiel richtig heißt, weiß ich nicht. In Anlehnung an den Text der Kurzanleitung (Otmarle 1) habe ich es einfach mal Otmarle genannt.

Voraussetzung, dieses Windspiel nach der Bauanleitung zu bauen, ist vor allen Dingen ein Einfassgerät für Spinnakersaumband 25mm. Ferner braucht man noch einen LötKolben für die vielen Heißschnitte und natürlich eine Nähmaschine.

Ich habe die Schablone mit Sprühkleber auf einen Karton geklebt und dann mit einer starken Schere ausgeschnitten. Zusätzliche Maße für Säume braucht man bei meiner Vorgehensweise nicht.

Folge einfach den Anweisungen der Bildreihenfolge 1-30

Die konkave Kante „d“ wird nicht eingefasst, der Heißschnitt reicht vollkommen aus.

Die Bänder, die ja 2m lang sein sollen, habe ich auf 1m lang gekürzt, da sie sich bei unseren unsteten Winden miteinander verhedderten.

Die Länge der Glasfaserstäbe muss man anpassen. Sie liegen zwischen 73cm und 78cm. Wenn man die Stäbe länger lässt, wölbt sich das Windspiel stärker, bei kürzeren Stäben ist es nicht so stark gebogen.

Ich nehme für diese Näharbeiten gerne Reste aus meiner Restekiste. Da diese oft zerknittert sind, kann man sie mit einem Bügeleisen bügeln. (Einstellung : Seide)
Einfach mal ausprobieren.

Und nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Nachbau.

Horst

P.S. man kann dieses Windspiel auch größer oder kleiner bauen.

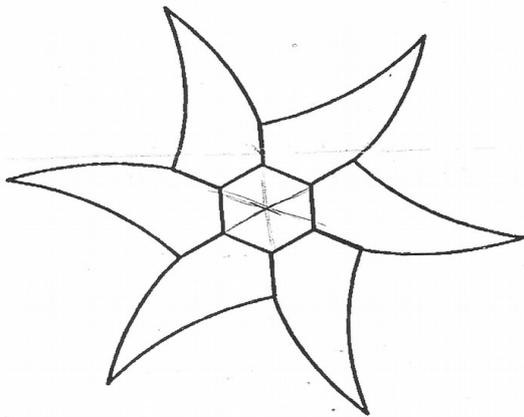
Hallole Otmarle,

Jetzertle han i endlich amol Zeit g'funda Dir da versprochana Bauplpo vun dema Windspielele zum schicka.

Doa sinn noch a poar Aleidunge zum z'ammenäha vun dema Segel:



1. Schablone versteht sich ohne Saumzugabe.
2. Schablone 6 mal zuschneiden.
3. Kante b säumen (mit 25mm Saumband oder Saumzugabe)
4. Kante d ebenfalls säumen.
5. Zwei Segelteile mit den Kanten a und c links auf links aneinanderlegen. Nun mit Nahtband so säumen das eine nach vorne abstehende Stabtasche entsteht und die beiden Segelteile zusammengenäht sind.
6. Schritt 5. noch 5mal wiederholen.



Nach dem letzten Nähschritt sollte das Windspielsegel so aussehen.

Die Stäbe werden, wie bei einem Hexagon, über kreuz eingesetzt. Die Schablone ist für Glasfaserstäbe (2mm) von 1m läge ausgelegt.

Am Stabkreuz wird ein Wirbel angebracht, eine Waage ist nicht nötig.

Am Ende der 6 Segelspitzen sind im Original noch ca. 2m lange Bänder angenäht.

De Bauplo han i Dir extra in deitsch g'schribbe weil das Du'en ach veschtoascht. I hoff das's Eisch beim Lesa vun dema Brief et vor lache vum Stuhl nahagelt. Beim Scheiba han i bäremäßig auf'basst das i Eier Sproach au quad 'troffe hab, des is a fitzligs G'schäft gwä un i hoff 's is recht quad worre.

Sodele, zum Schluß noch g'schwend en schena Gruaß ans Juttale un au ans Haraldle.

x ich brandete nur
76,5 cm

Übersetzung aus dem Schwäbischen oder Süddeutschen

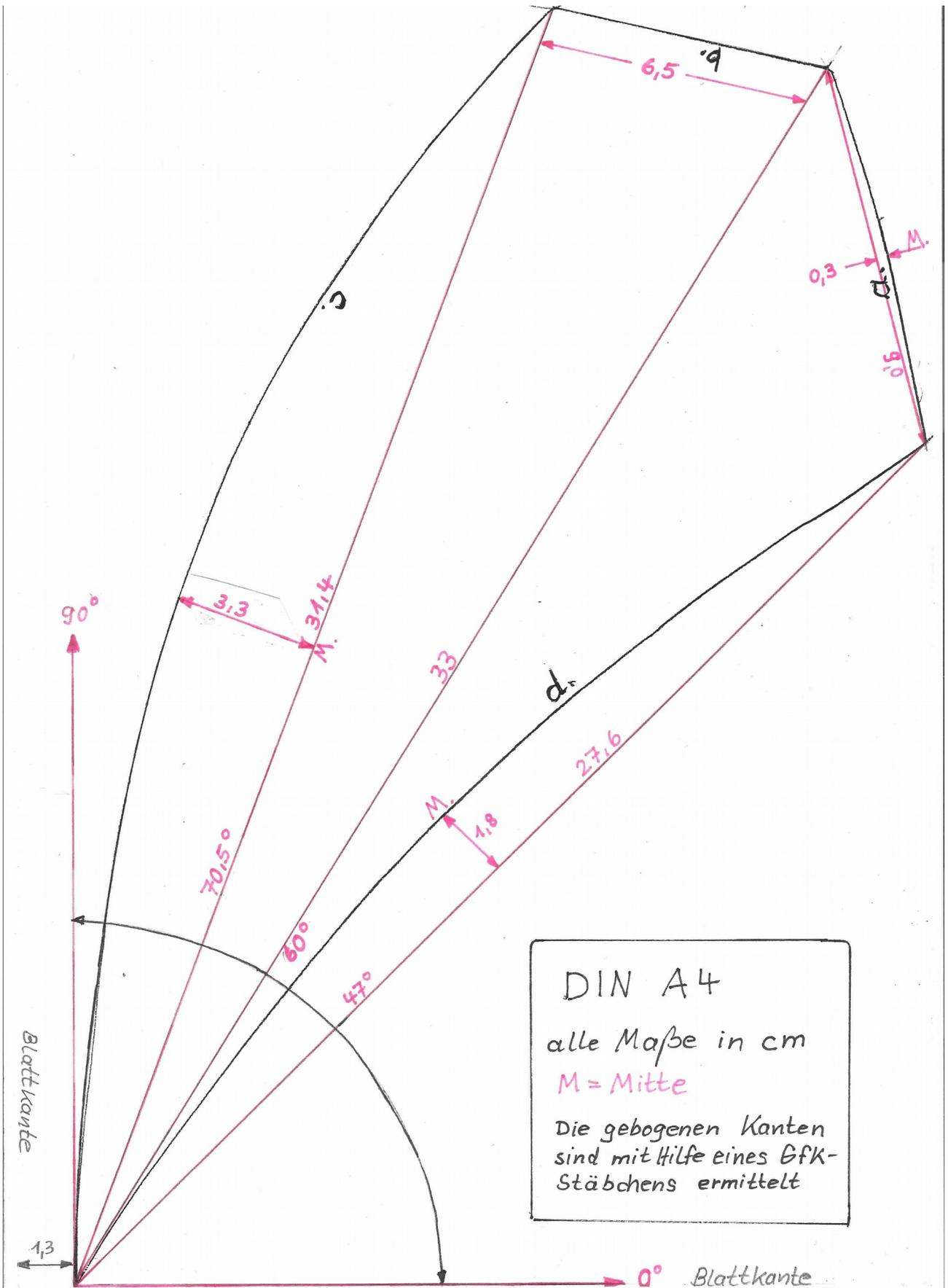
Hallo Otmar,

jetzt habe ich endlich mal Zeit gefunden, Dir den versprochenen Bauplan von dem Windspiel zu schicken,

Da sind noch ein paar Anleitungen zum zusammennähen von dem Segel:

Den Bauplan hab ich Dir extra in deutsch geschrieben, weil das Du ihn auch verstehst. Ich hoffe, dass es Euch beim Lesen von dem Brief, nicht vor Lachen vom Stuhl haut. Beim Scheiben hab ich bärenmäßig aufgepasst, dass ich Eure Sprache auch gut getroffen hab, dies war ein diffiziles Geschäft gewesen und ich hoffe, es ist gut geworden.

So, zum Schluss noch geschwind einen schönen Gruß an die Jutta und an Harald





1. heiß ausschneiden



2. Kanten b einfassen



3. Überstände heiß abschneiden



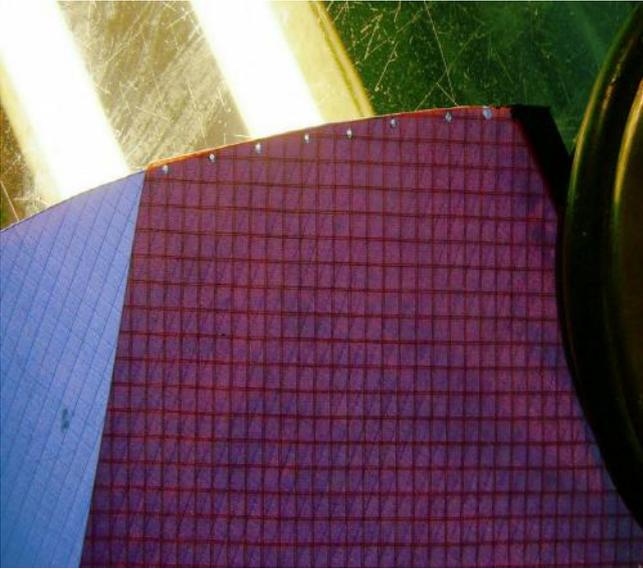
4. zerknittertes Tuch kann man bügeln



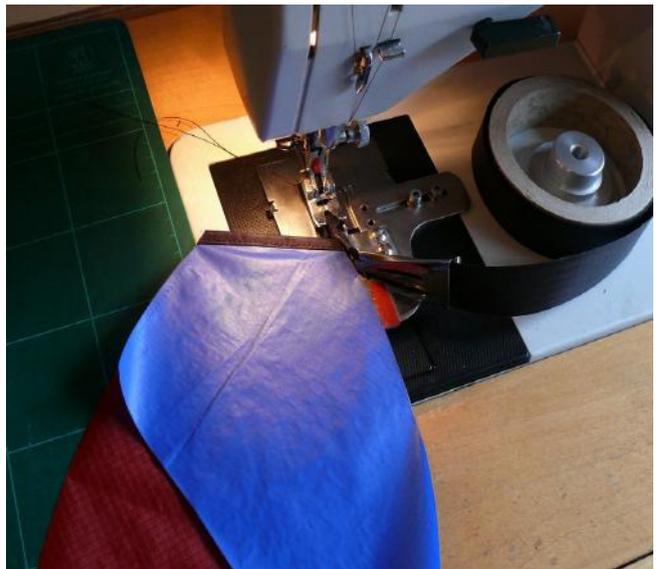
5. gebügelt



6. zwei erste Teile aufeinander legen



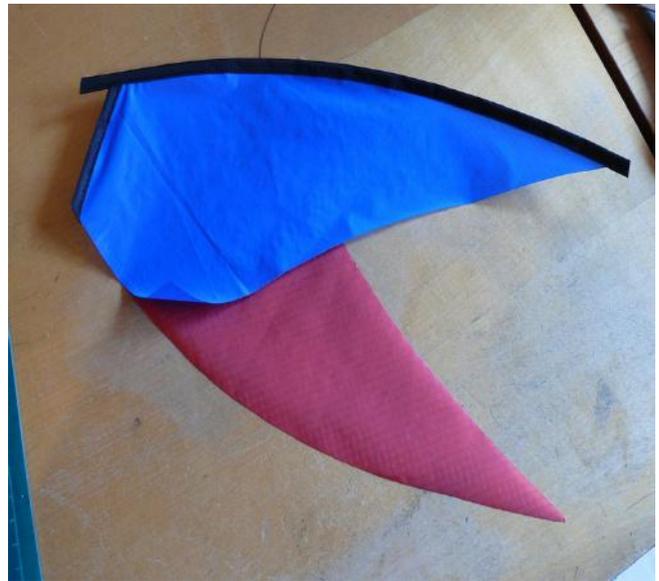
7. heiß fixieren



8. mit Saumband einfassen



9. Einfassgerät mit Saumband



10. erste zwei Teile vernäht



11. aufgeklappt



12. drittes Teil angelegt



13. und heiß fixiert



14. drei Teile zusammen genäht



15. alle sechs Teile miteinander vernäht



16. Stabeinführungen heiß abschneiden



17. schmalen Kartonstreifen einführen.



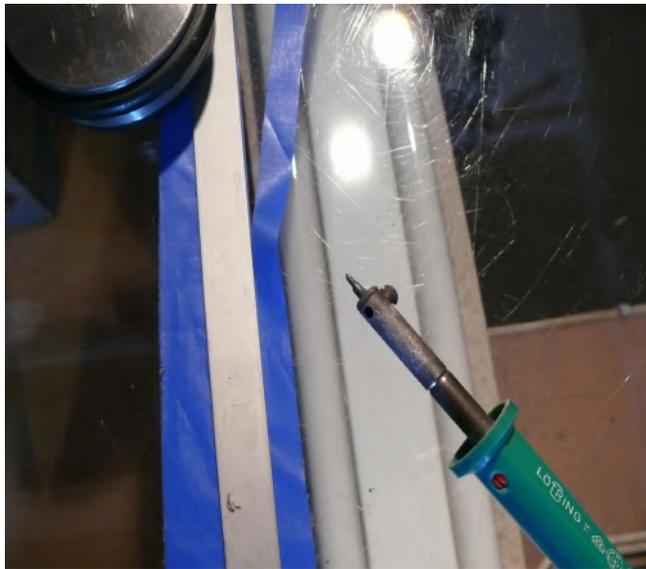
18. mit dem LötKolben heiß abschneiden



19. vorne und hinten



20. abgeschnitten



21. sechs Spinnakerstreifen 2cm x 100cm heiß ausschneiden



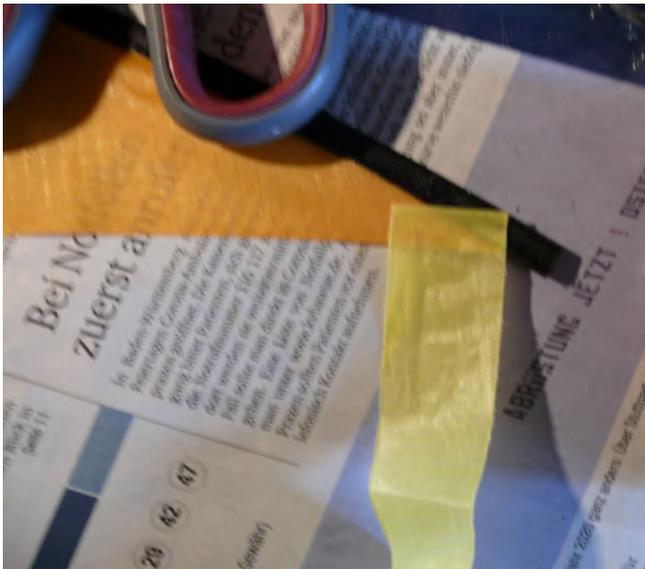
22. Streifen 1cm umgeklappt



23. 1 cm umgeklappt



24. Streifen mit Klebestift fixiert



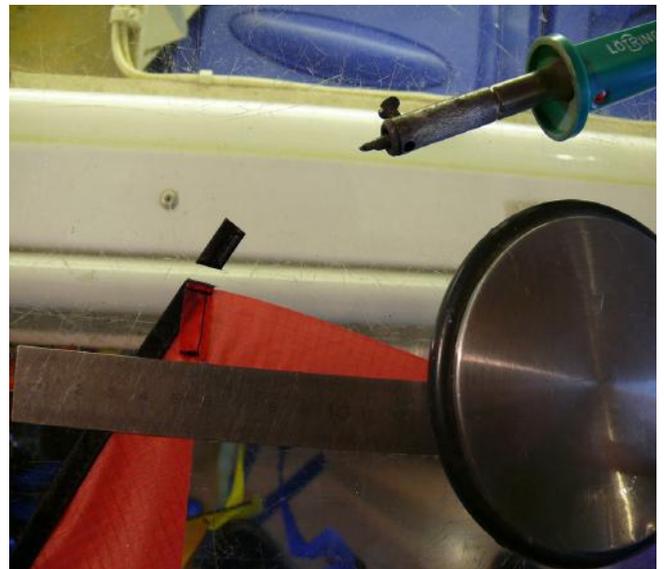
25. fixiert



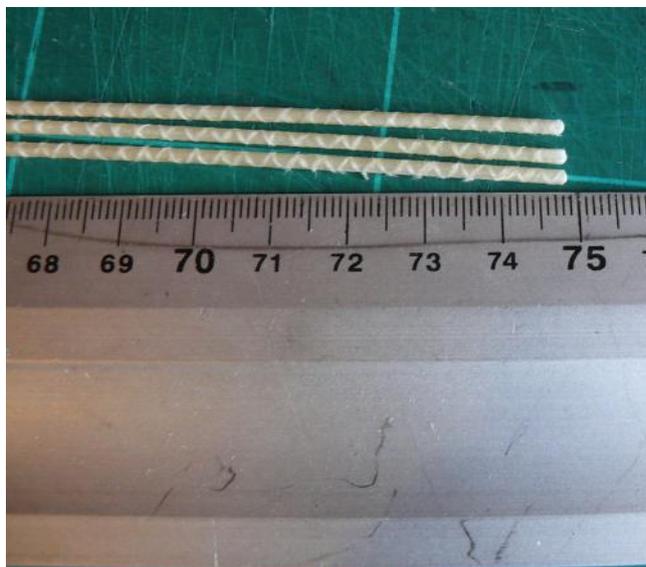
26. Streifen festgenäht



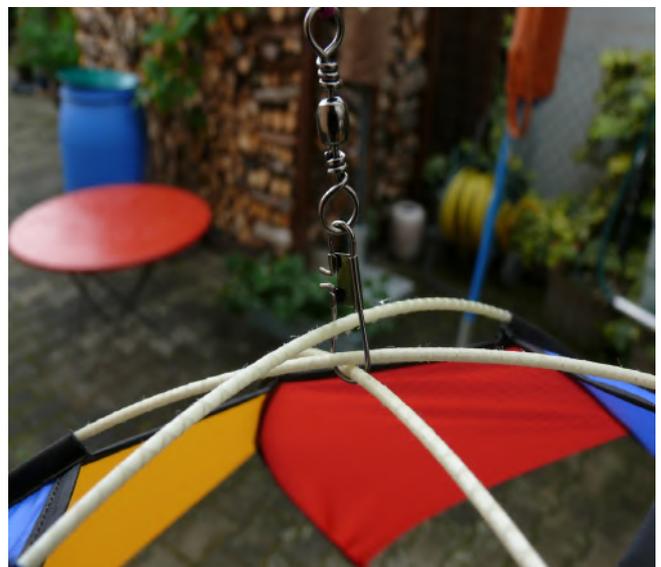
27. Überstand heiß abschneiden



28. Überstand abgeschnitten



29. drei GfK- Stäbe 2mm abgelängt.



30. Wirbel mit Schnur hält die Mitte.



31. fertig aufgehängt